



Kulturprogramm am 25. September 2026

Sehr geehrte Kulturinteressierte,
liebe Sprachenbegeisterte,

Sprachen verbinden. Sprachen schaffen Menschlichkeit.

Beim 14. Grazer Sprachenfest am 25. September feiern das **Sprachennetzwerk Graz** und zahlreiche weitere Organisationen anlässlich des Europäischen **Tags der Sprachen die sprachliche und kulturelle Vielfalt und 25 Jahre Menschenrechtsstadt Graz.**

Viele Aktionsstände, ein spannendes und vielfältiges Workshop-Programm sowie ein umfangreiches Kulturprogramm laden Kinder, Familien, Schüler*innen und Erwachsene dazu ein, in die bunte Welt der Sprachen einzutauchen.

Feiern Sie mit uns die Vielfalt und den Reichtum der Sprachen und besuchen Sie das Grazer Sprachenfest am 25. September 2026 am Schloßbergplatz und im Graz Museum!

Für die Teilnahme an den Kulturprogrammpunkten melden Sie sich bitte unter <https://sprachennetzwerkgraz.at/Grazer-Sprachenfest#programm> an.

Die Teilnahme an allen Programmpunkten ist kostenlos!

Wir möchten Sie auch darüber informieren, dass für das Grazer Sprachenfest als öffentliche Veranstaltung eine Bilddokumentation vorgesehen ist. Die Fotos werden für die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins EFSZ in Österreich (verein.ecml.at) und der Partnerorganisationen im Sprachennetzwerk Graz (www.sprachennetzwerkgraz.at) verwendet. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, bitten wir um schriftliche Kontaktaufnahme mit dem Verein EFSZ in Österreich (verein.efszaecml.at).



Im Folgenden finden Sie einen Überblick über das Kulturprogramm

Uhrzeit	Programm	Zielgruppe
09:30 – 10:30	Eröffnungsfeier: Sprachen verbinden. Sprachen schaffen Menschlichkeit. musikalisch umrahmt vom GIBS-Chor	Jugendliche & Erwachsene
10:45 – 11:45	Lesung mit Fred Ohnenhen: Leben zwischen Sprachen und Identitäten	Jugendliche & Erwachsene
12:00 – 13:00	Literatur-Matinée: Dein Schatten tanzt in der Küche in Memoriam Barbara Frischmuth mit Irmi Horn & Juan Carlos Sungurlian	Jugendliche & Erwachsene
13:15 – 14:15	Figurentheater voller Klang, Humor, Fantasie und Entdeckungen: Die drei Sprachen	ab 6 Jahren
14:30 – 15:30	Englisches Impro-Theater mit The Pennyless Players: Who needs a script, anyway?	Jugendliche & Erwachsene
15:45 – 16:45	Solo-SALSA-Workshop mit Leonel vom Iberoamerica-Institut	Kinder, Jugendliche & Erwachsene
17:00 – 18:00	Freudvoller Ausklang: eine fantastische Klangreise mit dem Duo Portes de Fer	Kinder, Jugendliche & Erwachsene



Kulturprogramm 2026

09:30 Eröffnungsfeier: Sprachen verbinden. Sprachen schaffen Menschlichkeit.

Zielgruppe: Jugendliche & Erwachsene

Moderation: Heike Schönbacher

Sprachen verbinden – Sprachen schaffen Menschlichkeit! Mit diesem Motto werden wir am 25. September feiern und dabei auch das 25-jährige Jubiläum von Graz als Menschenrechtsstadt transportieren. Sprachen sind viel mehr als ein Kommunikationsmittel. Unsere Sprachen sind die Basis für die Entwicklung eines verständnisvollen und respektvollen Miteinanders in der Gemeinschaft und stärken solidarische und demokratische Gesellschaften.

Der Erhalt von sprachlich-kultureller Vielfalt und die Förderung von Mehrsprachigkeit sind seit vielen Jahren ausgewiesene Schwerpunkte des Europarates und des Europäischen Fremdsprachenzentrums des Europarates, das von Graz aus die sprachpolitischen Anliegen des Europarates in die Praxis der Mitgliedstaaten bringt.

Die feierliche Eröffnung des Grazer Sprachenfests findet in Anwesenheit von Vertreter:innen aus Stadt, Land und Bund statt. Wir freuen uns, dass wir mit Petra Bayr, Präsidentin der Parlamentarischen Versammlung des Europarates, heuer auch einen hochrangigen Gast des Europarates begrüßen dürfen. Unter den Begrüßungsredner:innen sind weiters Direktorin Sibylle Dienesch vom Graz Museum und Direktorin Sarah Breslin vom Europäischen Fremdsprachenzentrum des Europarates. Für die musikalische Umrahmung freuen wir uns auf die Schüler:innen der GIBS unter der Leitung von Yvette Canizares.



10:45 Lesung mit Fred Ohenhen: Leben zwischen Sprachen und Identitäten

Zielgruppe: Jugendliche & Erwachsene

Was bedeutet es, zwischen verschiedenen Kulturen, Sprachen und Lebenswelten zu stehen? Welche Erfahrungen prägen Menschen, die ihre Heimat verlassen und sich in einer neuen Gesellschaft ein neues Leben aufbauen? In seiner Lesung präsentiert Fred Ohenhen Auszüge aus mehreren seiner Bücher, darunter Ebuwa, Ein Leben. Zwei Welten, Die Taufe und No Place like Home. Mit eindrucksvollen Geschichten, persönlichen Erfahrungen und literarischen Einblicken eröffnet er Perspektiven auf Migration, Identität, Familie, Zugehörigkeit und das Leben zwischen Herkunft und neuer Heimat.

Konzeption & Durchführung: Fred Ohenhen

Fred Ohenhen, geboren am 14. August 1966, wuchs in Nigeria auf und studierte dort Englisch und Religion. Seit 1990 lebt er in Graz und engagiert sich für ein respektvolles, friedliches Miteinander in unserer Gesellschaft.

Zum einen bei ISOP GmbH mit seinem Projekt IKU - ein interkulturelles Bildungsangebot für Schulen und Kindergärten mit dem Ziel, der Entstehung von Rassismus und Vorurteilen, Ausgrenzung und Diskriminierung entgegenzuwirken.

Zum anderen als Referent und Workshop-Leiter in der Erwachsenenbildung (u.a. an den Universitäten Graz und Klagenfurt, dem BFI Steiermark, in der Ausbildung von Polizist:innen, Pädagog:innen, Tagesmüttern usw.)

Seine Themenschwerpunkte: Interkulturelles Lernen, interkulturelle Kommunikation, gesellschaftliche Vielfalt und unser Umgang damit.

12:00 Literatur-Matinée: *Dein Schatten tanzt in der Küche* in Memoriam Barbara Frischmuth mit Irmi Horn & Juan Carlos Sungurlian

Zielgruppe: Jugendliche & Erwachsene

Die Schauspielerin und Regisseurin Irmi Horn liest aus Barbara Frischmuths Erzählband *Dein Schatten tanzt in der Küche*. Im Zentrum steht die Geschichte eines Migrant:innenschicksals und zugleich der Blick auf ein Frauenleben zwischen Liebe, Freiheit, Verlust, Verrat und Heimatlosigkeit. Die Erzählungen thematisieren gesellschaftliche und politische Spannungen ebenso wie familiären und religiös-kulturellen Zwang, Ausgrenzung, Einsamkeit und die Suche nach Zugehörigkeit. Mit



großer sprachlicher Klarheit eröffnet Barbara Frischmuth einen eindringlichen Blick auf aktuelle Fragen von Menschenrechten, Identität und gesellschaftlichem Zusammenleben.

Musikalisch begleitet wird die Lesung von Juan Carlos Sungurlian auf Gitarre, Oud und Bouzouki. Durch die Verbindung von Literatur und Musik entsteht ein atmosphärischer Zugang zu den Themen der Texte und ihren kulturellen Hintergründen.

Lesung: Irmi Horn

Musikalische Begleitung: Juan Carlos Sungurlian

Die Grazerin Irmi Horn studierte Germanistik und Geschichte sowie Lehramt für Volksschulen und war bis 1996 als Diplom-Pädagogin tätig. Seit den 1990er-Jahren arbeitet sie als Schauspielerin, Regisseurin und Autorin und trat unter anderem in Produktionen von Christoph Schlingensiefel sowie in Werken von Barbara Frischmuth auf. Gemeinsam mit ihrem Mann gründete sie 2003 den kunstGarten Graz – einen interdisziplinären Kulturort mit Schwerpunkt auf zeitgenössischer Kunst, Menschenrechten und gesellschaftlichem Dialog. Für ihre kulturelle Arbeit erhielten beide 2017 das Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark.

Juan Carlos Sungurlian wurde in Montevideo, Uruguay, geboren und ist klassischer sowie Jazz-Gitarrist. Darüber hinaus spielt er Oud und Bouzouki und verbindet in seiner Musik unterschiedliche kulturelle Traditionen. Sein multikultureller Hintergrund prägt sein besonderes Interesse an musikalischen Begegnungen zwischen verschiedenen Regionen und Ausdrucksformen. Im kunstGarten gestaltete er regelmäßig gemeinsame Auftritte mit Barbara Frischmuth.

13:15 Figurentheater voller Klang, Humor, Fantasie und Entdeckungen: *Die drei Sprachen*

Zielgruppe: Kinder ab 6 Jahren und alle, die gerne staunen.

Wie fühlt es sich an, etwas Fremdes plötzlich zu verstehen und was passiert, wenn Anderssein keine Grenze, sondern ein spannendes Abenteuer wird? In diesem poetischen und humorvollen Figurentheater – frei nach einem Märchen der Gebrüder Grimm – begibt sich ein junger Mensch auf eine ungewöhnliche Reise durch geheimnisvolle Sprachen, fremde Klänge und neue Begegnungen. Mit fantasievollen Figuren, Musik, Witz und viel Gefühl erzählt das Stück davon, wie bereichernd es sein kann, anderen zuzuhören und die Welt mit offenen Ohren zu entdecken.



Idee, Schauspiel, Ausstattung und Musik: Katharina Krois

Katharina Krois ist freischaffende Ausstatterin, Puppenbauerin, Musikerin und Puppenspielerin aus Graz. Seit 1995 arbeitet sie für zahlreiche Theater und Kulturinstitutionen in Österreich und entwickelt darüber hinaus eigene Musik- und Puppentheaterproduktionen für Kinder und Erwachsene. Ihre Arbeiten zeichnen sich durch handwerkliche Vielfalt, Humor und fantasievolle Bildkraft aus. Neben ihrer Tätigkeit als Ausstatterin und Performerin leitet sie Workshops und präsentiert ihre bildnerischen Werke in Ausstellungen. Für nähere Informationen besuchen Sie www.theatervogelfrei.at

14:30 Englischsprachiges Impro-Theater mit The Pennyless Players: *Who needs a script, anyway?*

Zielgruppe: Jugendliche & Erwachsene

Who needs a script, anyway? Not *The Pennyless Players'* improv group! For this European Day of Languages, we get back on stage with no safety net nor a plan, and only three things to help us through: Reckless impulses, a willingness to improvise, and the audiences' creative cues. Come join us for 45 minutes of improvisational English theatre that may include fun sketches, silly pantomime, audience participation, and more (who knows what's gonna happen - it's improv, after all). Get there, get creative, get surprised, and get entertained!

Theater- und Workshopkonzeption & Durchführung: The Pennyless Players

Die Pennyless Players sind eine offene, englischsprachige Theatergruppe, die die Freie Kulturszene in Graz seit bald 20 Jahren mit Stücken, Impro-Theater, Workshops und vielem mehr bereichern. Als regelmäßiger Gast beim Grazer Sprachenfest präsentiert die international besetzte Gruppe auch dieses Jahr wieder eine englische Theaterperformance für alle ab 14 Jahren, um gemeinsam mit dem Publikum die sprachliche und kulturelle Vielfalt in Graz (und der ganzen Welt) zu feiern.



15:45 Solo-SALSA-Workshop mit Leonel vom Iberoamerica-Institut

Zielgruppe: alle Altersgruppen

Eine Mischung aller Freudenzutaten: Gefühle in voller Geschwindigkeit, der Herzschlag als Taktschlag, das Tanzparkett als Notenblatt, wenn der pure Rhythmus zur ausdrucksvollen Körpersprache wird – das ist Salsa. Wir werden die Grundschritte und einige Pasitos kennenlernen und dabei unseren Körper und unsere Beine im Rhythmus der Musik in Schwung bringen. Dazu brauchen wir keine Tanzpartnerin/keinen Tanzpartner – wir tanzen SOLO! Jede:r ist herzlich eingeladen mitzumachen. Bring einfach bequeme Schuhe mit und los geht´s!

Workshopkonzeption & Durchführung: Mit Leonel aus Guatemala, Salsa-Trainer am Iberoamerica-Institut in Graz, wo er Salsa-Kurse und Wochenend-Salsa-Workshops für Anfänger:innen gestaltet.

17:00 Freudvoller Ausklang: eine fantastische Klangreise mit dem Duo Portes de Fer

Zielgruppe: alle Altersgruppen

Das Duo *Portes de Fer* lädt das Publikum zu einer musikalischen Reise durch Südamerika ein. Im Zentrum stehen vor allem die reichen Musiktraditionen Argentinien und Brasiliens – von Tango und Tango Nuevo über Choro bis hin zu Samba und verwandten Stilen. Das Konzert wird moderiert gestaltet: Zwischen den Stücken geben die beiden Musiker kurze Einführungen und erzählen über die unterschiedlichen Genres, ihre kulturellen Ursprünge und musikalischen Besonderheiten. So entsteht ein lebendiger Zugang zur Musik, der sowohl informativ als auch unmittelbar erlebbar ist.

Violoncello: Eduardo Antiao

Akkordeon: Tobias Kochseder

„Portes de Fer“, benannt nach dem Eisernen Tor in Graz, ist der Ort, an dem sich der Cellist Eduardo Antiao und der Akkordeonist Tobias Kochseder erstmals begegneten. Aus einem spontanen musikalischen Zusammentreffen zweier Straßenmusiker entwickelte sich ein Duo, das seit 2016 besteht.



Gemeinsam verfolgen sie einen musikalischen Weg, der sie weit über die Grazer Gassen hinausgeführt hat – in Jazzclubs, Konzertsäle, Tanzhäuser und auf Festivals. Ihr Repertoire vereint unterschiedliche musikalische Welten: leidenschaftliche Tangos aus Argentinien, beschwingte Choros aus Brasilien, Elemente aus Jazz, Klassik und Pop sowie Einflüsse neuer Volksmusik. Durch diese Vielseitigkeit entsteht ein charakteristischer Klang, der von rhythmischer Energie, großer Ausdruckskraft und stilistischer Offenheit geprägt ist. Das Duo versteht sich dabei als musikalischer Grenzgänger zwischen Tradition und Neuinterpretation – stets mit dem Ziel, Musik unmittelbar erlebbar zu machen.